

# INHALT

	<b>Einleitung</b>	<b>9</b>
<b>1</b>	<b>Familie</b> Ein Drahtseilakt	<b>15</b>
<b>2</b>	<b>Kindheit im kulturellen Wandel</b> Wie robust ist das verletzbare Kind?	<b>33</b>
<b>3</b>	<b>Elternschaft und Elternsein</b> Vom natürlichen Ereignis zum perfekten Projekt	<b>57</b>
<b>4</b>	<b>Erziehung heute</b> – und ihre Dilemmata	<b>101</b>
<b>5</b>	<b>Überfluss und Knappheit</b> Geld und Konsum in der Familie	<b>123</b>

<b>6</b>	<b>Kinder in Institutionen</b>	<b>149</b>
	Kita, Schule und Vereine: Steigende Erwartungen, schwindendes Vertrauen	
<b>7</b>	<b>Aufwachsen mit digitalen und sozialen Medien</b>	<b>189</b>
	Im Schulbus ist es still geworden	
<b>8</b>	<b>Im Orbit der Befähigungs- und Versorgungsindustrie</b>	<b>209</b>
	Ist das noch normal oder gehen wir besser zur Psychologin?	
<b>9</b>	<b>Vom Ende der Überschaubarkeit</b>	<b>237</b>
	Komplexität und Krisen als neue Normalität	
<b>10</b>	<b>Warum es richtig sein kann, nicht immer alles richtig machen zu wollen</b>	<b>251</b>
	Gedanken zum Schluss	
	<b>Danksagung</b>	<b>259</b>
	<b>Anmerkungen</b>	<b>261</b>